



# N E W S

## Geschäftsstelle

Römerhof, Bülacherstr. 100  
8302 Kloten  
Telefon 044 942 55 72  
Telefax 044 942 55 73  
sekretariat@okv.ch

## Pressestelle

Pia Wertheimer  
078 890 08 31  
news@okv.ch

## Ressort-Jahresberichte des OKV 2010

### AUSBILDUNG



Heidi Wolf

Bereits darf ich auf mein achtetes Amtsjahr zurückblicken. Meine Hauptaufgaben sind die Organisation wie auch die Durchführung der Vereinstrainerausbildung.

Das kleine, permanente Instruktorenteam für die Vereinstrainer- und J+S-Leiterausbildung unterrichtete durch hervorragende Zusammenarbeit die verschiedenen Kurse mühelos. Da letztes Jahr Peter Bleiker aus dem Instruktorenteam zurückgetreten war, kam neu Urs Appert dazu. Wir freuen uns, dass er sich zur Verfügung stellt und sich offensichtlich in unserem Team wohl fühlt. Die Lehrpläne werden in Zusammenarbeit mit J+S, dem ZKV und SVPS stetig auf den neusten Stand gebracht und weiterentwickelt.

Neu haben wir im 2010 das Kursgeld bei mehrtägigen Kursen auf 140 Franken pro Tag erhöht. Darin inbegriffen sind Reit- und Theorieunterricht, Essen ohne Getränke, Boxenmiete inklusive Einstreu und Heu sowie Übernachtung in der Zivilschutzunterkunft. Immer mehr KursteilnehmerInnen lassen sich zum J+S-Leiter respektive Vereinstrainer für sich selber ausbilden. Sie unter-

stützen immer weniger den Verein, sondern nutzen die Ausbildung um gegen Bezahlung sowohl im Verein wie auch privat zu unterrichten. Einige führen kleinere oder grössere Reitbetriebe und nutzen die VT-Ausbildung, um sich einerseits weiterzubilden und andererseits Brevets, Silbertests, J+S-Kurse usw. durchzuführen. Nicht zuletzt ist ein ausgebildeter Vereinstrainer auch berechtigt Lehrlinge mit Eidgenössischem Berufstest (EBA) auszubilden.

Der dreijährige Lehrgang beinhaltet jeweils im Frühling und Herbst einen dreitägigen Zentralkurs. Während der Ausbildungszeit besuchen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer jeweils einmal einen zweitägigen Dressur-, Spring- und CC-Kurs sowie einen eintägigen Parcoursbauerkurs. Nach den absolvierten 25 Tagen Ausbildung und bestandener Abschlussprüfung werden sie an der DV des OKV brevetiert.

Im 2010 schlossen zehn Kandidatinnen und Kandidaten die J+S-Leiterprüfung und acht die Vereinstrainerausbildung erfolgreich ab.

Für den engagierten Einsatz und die tolle Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen InstruktorInnen der J+S- sowie VT-Ausbildung herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei Natascha Gathen und Markus Wiesli für die Benützung der Pferdesportanlage in Elgg.

Ich wünsche allen eine frohe Weihnachtszeit, viel Freude mit den Pferden und ein erfolgreiches 2010.

Heidi Wolf

### CONCOURS COMPLET



Yvonne Bont

Auch für das vergangene Jahr leistete unsere Kommission Hervorragendes. Bewährt und kompetent – das ist unser Team.

#### Kurse

Mit zwei Mammut-Kurs-Weekenden legte das Ressort CC vor allem Wert auf die Motivation der Einsteiger (OKV Jump Green Einführungskurs) sowie der Durchführung zweier Silbertest CC. Am Frauenfelder Wochenende im März kamen über 170 Kursteilnehmer, in Bülach wären rund 140 Teilnehmer angemeldet gewesen. Leider mussten wir in Bülach den Sonntag absagen, da die Bodenverhältnisse unzumutbar waren.

#### CC- und KP-Veranstaltungen

Neun CC-Veranstaltungen, vier Kombinierte Prüfungen und 22 OKV-Jump Green (& Style) sowie die OKV-Vereinsmeisterschaft in Bülach – dies die erfolgreiche Bilanz der OKV-Vereine, welche Prüfungen des Ressort CC durchgeführt haben.

#### OKV Jump Green mit Greeny-Cup

Rund 360 Juniorinnen und Junioren sind in der Wertung für den Greenycup

2010 aufgeführt. Viele Vereine nutzten auch in diesem Jahr die Möglichkeit, attraktive OKV Jump Green Prüfungen durchzuführen. Die meisten Plätze hatten über 40 Nennungen und die ReiterInnen sind begeistert von dieser Prüfungsform, welche sowohl den Einsteigern als auch den Nachwuchspferden gute Möglichkeiten bieten.

#### OKV Jump Green & Style – die nächste Stufe

In dieser Saison konnten die Juniorinnen und Junioren erstmals auch im OKV Jump Green & Style für den Greenycup punkten. Es wurden fünf Qualifikationsprüfungen und ein würdiger Final in Oberhallau durchgeführt. Besonders spannend ist, dass schon einige Reiterinnen und Reiter den Sprung in ein B1 gewagt haben, nachdem sie Erfahrungen im OKV Jump Green & Style machten.

#### Stilcup Wegelin & Co CC-Basis 2010

Im vergangenen Jahr haben sich die Stilcup-Verantwortlichen (Swisseventingclub, Wegelin & Co. sowie die CC-Regionalverbandsvertreter) entschieden, den Stilcup auch auf die Kategorie B1 auszuweiten. Ein toller Erfolg sowie viele schöne und stilvolle Ritte durften die Stilexperten jeweils beurteilen. Aus OKV-Sicht ein grosser Erfolg, haben doch die meisten Veranstaltungen in unserem Gebiet stattgefunden.

#### Veranstalter-Qualitätssicherung

Die Reiter haben – einmal mehr – entschieden. Im Jahr 2010 dürfen sich fol-

gende Veranstalter der grössten Beliebtheit erfreuen:

1. Rang CC Bülach
2. Rang CC Barzheim
3. Rang CC Oberhallau

Wobei beachtet werden muss, dass die meisten Veranstalter aufgrund unserer QS-Befragung jedes Jahr ihre Veranstaltung optimiert haben und auf möglichst viele Anliegen der Reiter eingegangen sind. Die Entscheidungen waren enorm knapp und die meisten Reiter sind sehr zufrieden mit den OKV-Veranstaltungen.

#### Badminton-Juniorencup 2010

Der Juniorencup hat einen Paten erhalten. In Jens Jacobs fand das Ressort CC einen tollen Partner, welchem die Juniorenförderung am Herzen liegt. Es war ein tolles Jahr! Knapp 50 Juniorinnen und Junioren nahmen an den neun Badminton-Juniorencup-Veranstaltungen in der ganzen Schweiz teil, dies entspricht im Durchschnitt 13 Starts pro Veranstaltung. An dem wunderschönen Finale in Oberhallau durften wir dank Jens Jacobs und dem Rider's Corner in Winterthur den Finalisten wunderschöne Naturalpreise im Wert von über 1200 Franken überreichen.

#### Coaching

An allen acht OKV-CC-Veranstaltungen hat unser Ressort ein Coaching für interessierte Reiter für die Kategorien B1 und B2 angeboten. Jrina Giesswein hat in Zusammenarbeit mit Ursula Milz-Gentelini bei der Organisation des Coaching eine tolle Arbeit geleistet. Durchschnittlich

zwölf Reiterinnen pro Veranstaltung profitieren von einer Rundumbetreuung während des CC-Tages. Neu machten wir ein «Video-Coaching», mit welchem der Reiter nach seinem Ritt die direkte Beurteilung von seinem Coach erhielt und er die Filme mit einem USB-Datenstick mit nach Hause nehmen durfte.

### Unsere aktiven Unterstützer

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Mitglieder des Ressort CC OKV, CC- und Jump Green-Veranstalter, Medivet AG, Karin Lienberger, Rider's Corner, Claude Leardini, Mat'Horse, Alain Piguët, Jens Jacobs, Swiss-eventingclub, Christoph Meier, Wegelin & Co., Michele Moor, CC-Regionalverbandsvertreter ZKV, PNW, FER & FTSE.

Yvonne Bont

## DRESSUR



Barbara von Grebel

Eröffnet wurde das OKV-Jahr im Ressort Dressur mit der Mannschaftsdressur. Die Prüfung scheint nach wie vor beliebt, wenn auch die Anzahl Mannschaften 2010 leicht zurückging. Ein entsprechendes Schreiben in der «PferdeWoche», mit der Bitte um Vorschläge, blieb, bis auf eine Meldung, ungehört. Wir gehen also davon aus, dass die Reiterinnen und Reiter zufrieden sind mit der heutigen Form der Prüfung. Sie wird auch 2011 wieder fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders sein. Der Tag der Jugend ist für viele Kinder und Jugendliche ein Anlass, auf den sie



sich mit viel Eifer und Hingabe vorbereiten. Er soll unter anderem dazu anregen sich Ziele zu stecken. Dabei soll die reine Freude am «Freund Pony/Pferd» aber keinesfalls auf der Strecke bleiben.

Die CD-Qualis hatten diese Saison erfreulich viele Paare in der Stufe III. Offensichtlich haben nun doch einige Paare den Schritt von der Stufe II in die Stufe III gewagt. Bravo! Ein ähnliches Bild würden wir uns auch in der Stufe I wünschen. Wir haben festgestellt, dass es doch etliche Paare gibt, die durchaus in der Lage wären, die Dressurlizenz zu erwerben, dies aber aus für uns unerklärlichen Gründen nicht tun. Daher haben wir uns entschlossen das CD-Reglement der Stufe I per 1. Januar 2011 wie folgt anzupassen: «Reiterinnen und Reiter, welche am Final zweimal in Folge im 1. bis 3. Rang klassiert waren oder sich insgesamt dreimal für den Final qualifiziert haben, haben im folgenden Jahr keine Startberechtigung in der Stufe I. Diese Regelung gilt ab sofort und rückwirkend.»

Dass heisst, es geht ab sofort diesbezüglich nicht mehr um Paare, sondern um Reiterinnen, und es sind nicht mehr drei Qualifikationen in Folge sondern insgesamt. Wir bitten um Beachtung.

Die 2010 erstmals durchgeführte «direkte Qualifikationsprüfung für die SM Kat. R» auf der Stufe L 18 hat uns deutlich vor Augen geführt, was zu tun ist. Keines der startberechtigten OKV-Paare erreichte die

von uns geforderten 62 Prozent. Es liegt mit Sicherheit nicht am Willen der Reiterinnen und Reiter. Viele wissen schlicht nicht, worauf es in solchen Prüfungen ankommt.

Für 2011 planen wir daher einen zweitägigen Kurs «Vorbereitung auf die höheren L- und kleinen M-Prüfungen». Wir legen Euch den Kurs ans Herz, denn neu wird der Schwierigkeitsgrad für die SM Kat. R erhöht: 2011 wird ein L 18 sowie ein M 22 gefordert.

Um die Möglichkeit zu bieten euch optimal auf die SM vorzubereiten, haben wir die Regelung zur SM-Qualifikation geändert. Neu qualifiziert man sich nicht mehr über den Final der Stufe III sondern über SM-Ausscheidungsprüfungen: an drei CD-Qualis wird zusätzlich zu den Stufen I bis III eine separate SM-Ausscheidungsprüfung ausgeschrieben (einmal L 18 und zweimal M 22). Diese wird so gelegt, dass die Paare der Stufe III die Möglichkeit haben, obwohl die Stufe III als auch die Ausscheidungsprüfung zu melden. Paare, die für die SM gewertet werden wollen, müssen zwei Ausscheidungsprüfungen bestanden haben. Details gemäss Reglement, das per Anfang Januar auf der OKV Homepage angeschaltet sein wird.

Per 1. Januar 2011 tritt nach langer Vorbereitung das neue Rankingpunktesystem in Kraft. Jeder ist selber dafür verantwortlich, sich mit den reglementarischen Änderungen auseinander zu setzen.

Hinweis: die Umrechnungsfaktoren wurden im Oktober angepasst! Die Resultate 2010 werden rechtzeitig für die Saison 2011 mit den neuen Faktoren hochgerechnet.

Wichtig: massgebend für die Rankingpunkte eines Paares/Reiters/Pferdes ist immer der Nennschluss einer Veranstaltung. In Bezug auf den OKV-Final bedeutet dies neu: der Montag nach der letzten Qualifikationsprüfung gilt als Nennschluss für den Final. Der heutige Qualifikationsablauf wird nicht geändert! Wir werden lediglich am Montag nach der letzten Quali-Prüfung eure Rankingpunkte überprüfen müssen.

Das OKV-Reglement haben wir wie folgt angepasst:

Stufe I Brevet, SR: startberechtigt sind Paare mit 0 bis 120 Rankingpunkten. Hat ein Paar bei Final-Nennschluss mehr als 120 Punkte (jedoch maximal 160), darf es trotzdem am Final teilnehmen (bei mehr als 160 Punkten wird das NG zurückerstattet). Stufe II DR: startberechtigt sind Paare mit 0 bis 160 Rankingpunkten. Hat ein Paar bei Final-Nennschluss mehr als 160 Punkte, ist es am Final gemäss Reglement nicht mehr startberechtigt. Das NG wird zurückerstattet. Stufe III DR, DN: startberechtigt sind Paare mit 0 bis 2000 Rankingpunkten (für 2012 behalten wir uns eine Anpassung nach unten vor). Hat ein Paar bei Final-Nennschluss mehr als 2000 Punkte, ist es am Final gemäss Reglement SVPS nicht mehr startberechtigt. Das NG wird zurückerstattet.

Weitere Anpassungen des OKV-Reglements sind ab Anfang Januar auf der OKV-Homepage abrufbar.

Eine Bitte zum Schluss: das Nachmelden scheint immer mehr «in Mode» zu kommen. Eine (für den Veranstalter) sehr unangenehme Entwicklung. Wir geben zu bedenken, dass

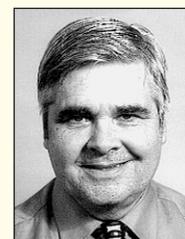
eine Nachmeldung grundsätzlich nur möglich ist, wenn entsprechende Abmeldungen vorliegen.

Warum also nicht den Nennschluss einhalten und sich den Startplatz sichern? Wäre schön, wenn auch hier die OKV-Reiterinnen und -Reiter ein positives Zeichen setzen würden.

Ich wünsche Euch «e gueti Ziit» und freue mich auf die OKV-Saison 2011!

Barbara von Grebel

## FAHREN



Peter Koradi

Mit 28 Vereinsequipen habe ich das von mir selber gesteckte Ziel nicht geschafft. Mehr als 27 oder 28 Vereinsequipen dürften im Augenblick nicht möglich sein. Wenn man aber die Anzahl von rund 120 Fahrern mit insgesamt 400 Starts anschaut, ist der Fahrucup trotzdem sehr erfolgreich.

Für die kommende Saison haben die Vereine die Möglichkeit, eine B-Mannschaft zu stellen. Sie zählt nicht für die Verbandsmeisterschaft und kann sich auch nicht für den Final qualifizieren. Aber es gibt den Nachwuchsfahrern die Gelegenheit, in das Mannschaftsfahren einzuwachsen, und ermöglicht es den Vereinen rechtzeitig Ersatz für die A-Equipe heranzuziehen. Ich möchte hier auch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, dass sich zwei Vereine für den Fahrucup zusammenschließen können.

Auch 2010 war es nicht einfach genügend Qualifikationsplätze zu finden und ich hoffe, dass wir nicht eines Tages an zu wenig Plätzen scheitern.

Nach 2009 konnte dieses Jahr das OKV-Fahrchampionat wieder bei guten Bedingungen durchgeführt werden. Erstmals hatten wir das Championat auch für die Stufe L geöffnet. Sowohl bei den Einspannern als auch bei den Zweispännern hatten wir genügend Teilnehmer um das Championat regelkonform durchzuführen. Dafür könnten die Vier-spänner zukünftig an den geforderten fünf Teilnehmern scheitern.

Mit der Zulassung der Stufe L bringen auch die Ponyfahrer in einer gemischten KP Stufe L/M/S die geforderte Anzahl Teilnehmer auf, und wir werden 2011 auch für die Ponys ein OKV-Championat ausschreiben.

Die durchgeführten Kurse waren, mit Ausnahme des nochmals ausgeschriebenen Aufbaukurses, gut besucht. Für den mehrteiligen Aufbaukurs, der Gelegenheit bieten sollte, Fahrer und Pferde über einen längeren Zeitraum individuell aufzubauen, interessierten sich nur zwei Personen. Das Angebot wird nicht weiter verfolgt. Dafür arbeiten wir an einem neuen Projekt im Bereich Geländeprüfung.

Die Schweizermeisterschaft 2011 sollte wieder im OKV-Gebiet stattfinden. Nach längerem Suchen konnten wir einen privaten Veranstalter finden. Leider stolperte dieser dann aber über das Sponsoring und musste aus finanziellen Gründen seine Zusage zurückziehen.

Ich glaube, dass der gegenwärtige Modus aus Mangel an Vollprüfungen mit einem grossen Fragezeichen behaftet ist. Wir haben im OKV-Gebiet noch eine und gesamtschweizerisch drei Vollprüfungen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Einer davon ist sicher der sehr grosse Aufwand, der einem geringen Zuschauerinteresse gegenübersteht. Letzteres hilft nicht, Sponsoren zu begeistern. Das führt dazu, dass der organisierende Verein

anstelle eines Gewinnes einen Verlust schreibt und das motiviert die helfenden Mitglieder nicht wirklich.

Vielleicht müssen wir uns mit dem Gedanken vertraut machen, die steigenden Fixkosten mit entsprechenden Nenngeldern, die fehlenden Sponsorengelder mit wenig oder notfalls gar keinem Preisgeld zu kompensieren.

Ich bedanke mich bei allen, die dieses Jahr dazu beigetragen haben, dass wir unsere OKV-Fahrveranstaltungen erfolgreich, ohne Unfälle und mit grosser Fairness durchführen konnten. In diesem Sinne wünsche ich euch schöne Festtage, Glück, Erfolge und vor allem gute Gesundheit für 2011.

*Peter Koradi*

## VIERTKAMPF

**Ernst Koller**

Junioren-Vierkampf ist eine der umfassendsten, anforderungsreichsten und härtesten Pferdesportdisziplinen. Die Jugendlichen trainieren unter der fachkundigen Leitung von ausgebildeten Experten mindestens einmal in der Woche die Disziplinen Laufen, Schwimmen, Mannschaftsdressur und Einzelspringen. Für die Disziplinen mit dem Pferd sind meistens noch Zusatztrainingsstunden notwendig. Die Saison hat im April mit einem der schwierigsten Turniere begonnen. Das war das Qualifikationsturnier an der OFFA in St. Gallen. Lärm, Publikum, Unruhe, Ablenkung und noch frischer Trainingsstand fordern alles von Pferden, Vierkämpfern und Mannschaftsführern. Trotzdem freuen sich die Jugendlichen immer auf den Rummel. Weitere Höhepunkte waren die Einsteiger- und Qualifikationsturniere im OKV Gebiet: Affoltern a. A., Birnensdorf, Egnach, Cham

und Zug. Diese Turniere sind immer auch offen für die anderen Regionalverbände und für Mannschaften aus dem benachbarten Ausland.

Mit Freude haben wir eine neue Vierkampfmannschaft im OKV begrüsst. Unter der Leitung von Rita Bär wurde das Team Ättenberg gegründet. Wir wünschen ihr viel Erfolg, Freude und Durchhaltewille mit ihrem neuen Team.

Das erste Schweizerische Vierkampflager wurde unter OKV-Leitung im NPZ Bern durchgeführt. Herzlichen Dank den Organisatoren Nathalie Oliveri, Paul Fischer und Barbara Koller. Nebst dem vielfältigen Training in allen Disziplinen haben die Teilnehmer eine wohl einzigartige Quadrille mit 20 Pferden einstudiert und uraufgeführt. Diese beeindruckende Performance soll anlässlich der Pferd 2011 in Bern nochmals gezeigt werden.

Mit Stolz kann ich darüber berichten, dass an der Schweizermeisterschaft in Schüpfheim im Entlebuch die OKV-Teams brilliert haben: Kategorie A (16- bis 20-Jährige): 1. Rang KVA Säuliamt, 2. Rang KV Egnach, 3. Rang RV Lorze; Kategorie B (10- bis 15-Jährige): 1. Rang RV Birkenhof, 3. Rang KVA Säuliamt. Damit haben sich neun Jugendliche fürs Kader 2011 qualifiziert.

Mit diesem Jahresbericht geht meine zweijährige Tätigkeit als Disziplinenleiter Vierkampf im Vorstand des OKVs zu Ende. Es hat sehr viel Freude gemacht und ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre Unterstützung und positive Einstellung zu unserer sehr speziellen Disziplin. Ebenfalls danke ich den Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführern für ihre engagierte Tätigkeit. Anfangs Jahr habe ich die Aufgabe als Disziplinenleiter Vierkampf im SVPS übernommen. Paul Fischer hat sich in der Zwi-

schenszeit in die Aufgabe im OKV Vorstand eingearbeitet und soll an der Delegiertenversammlung in Näfels als Nachfolger gewählt werden.

Leider bringt die neue Struktur des SVPS mit sich, dass ausgerechnet die härteste Wettkampfsportdisziplin nicht mehr als Wettkampfsport im Sinne der FEI angesehen wird. Vierkampf hat sich nun unter dem Aus-, Weiter- und Fortbildungsressort einzuordnen. Ich werde allerdings nicht zulassen, dass diese Wettkampfsportart einfach sang- und klanglos untergeht und alles daran setzen, auch unter geänderten Bedingungen, unsere Sportart zu pflegen und vorwärts zu bringen. Ich hoffe dabei, wie immer, auf die breite und grosse Unterstützung des OKV. Herzlichen Dank allen!

*Ernst Koller*

## KOMMUNIKATION



**Andy Stutz**

Das Ressort «Kommunikation» befasste sich im vergangenen Verbandsjahr intensiv mit der Informationstechnologie. Im Zentrum der Arbeiten stand der Ausbau der OKV-Website zu einer umfangreichen Administrationsplattform für alle relevanten Daten, die zwischen dem Verband und seinen Vereinen hin und her fliessen. So besitzt nun jeder Verein seinen eigenen Administrationsbereich, in dem er seine Adressen, Veranstaltungen und Mitgliederzahlen erfassen kann. Dies spart dem einzelnen Verein ein bisschen, der OKV Geschäftsstelle gar einen riesigen Brocken an Arbeit.

## Gesucht:

**IT-Verantwortlicher OKV**  
Hinter dem nun fast abgeschlossenen Projekt stecken rund 150 Stunden ehrenamtlicher IT-Projektarbeit durch das Ressort «Kommunikation». Obwohl der Ausbau der OKV-Website als rundum gelungen bezeichnet werden darf, scheint klar, dass sie den Rahmen eines Ressort «Kommunikation» sprengt. Aus der OKV-Website wurde ein komplexes Computersystem, das zukünftig regelmässig gewartet und verbessert werden muss. Deshalb wird im kommenden Verbandsjahr die Schaffung einer OKV IT-Stelle im Zentrum der Bemühungen stehen. Und weil sich der OKV die Anstellung eines Informatikers schlicht nicht leisten kann, sind ehrenamtliche Helfer gesucht. Ein entsprechender Aufruf mit einem detaillierten Profil wird zu Beginn des Jahres 2011 veröffentlicht werden.

*Andreas Stutz*

## NACHWUCHS



**Patricia Volpez Stern**

Das dritte Jahr der «Newcomers» konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Es wurde viel gemeinsam in den Sektorentrainings, in Weekends und auch in Lagern trainiert. Altes gefestigt und einiges an Neuem dazugelernt. Nach vier Trainings in fünf Sektoren wurde auch im vergangenen Jahr das letzte Training gemeinsam in Elgg an einem Trainingstag durchgeführt. Die Ritte wurden anschliessend anhand einer Videoaufzeichnung mit Experten zusammen analysiert und eine

Standortbestimmung gemacht. Für einmal führte die Reise nicht nach Magglingen, sondern in den Kerenzerberg ins Sportweekend. Ein toller erster Höhepunkt, wo viel Sport ohne unsere Pferde getrieben wurde. Sportlehrer verlangten einiges an Kondition, Koordination und Gleichgewicht. Teamgeist und Einsatz wurden hart geprüft am Samstagabend bei einer Sportolympiade. Manch ein Newcomer war dankbar für etwas körperliche Erholung im Theorieunterricht. Spannende Themen über «Wahrnehmungen und Charaktereigenschaften beim Pferd» und «Doping im Pferdesport» wurden äusserst interessiert aufgenommen. Nebst etwas Muskelkater und einer zufriedenen Müdigkeit reisten alle am Sonntagabend bei Winter einbruch zusammen mit einer vielseitigen Saisonplanung im Gepäck nach Hause. Die Sportsaison konnte beginnen!

Nach ersten Turnieren trafen sich die Newcomers in verschiedenen Weekends mit ihren Sportpartnern wieder. Eine optimale Einteilung nach Leistungsklassen (Brevet, Lizenz, Regionalkader, Dressur, Pony, Pferde) liessen nun eine intensive Ausbildung im Sattel zu. Eine vielseitige Grund- und Zusatzausbildung in Dressur, Springen und Gelände stehen dabei im Vordergrund. Vorlieben für eine der drei Sparten wurden schnell entdeckt, an weniger Beliebtem wurde dennoch hartnäckig weitergearbeitet.

Im Weekend der Regionalkaderteilnehmer-Springen wurde im Bereich des Mentaltrainings vom Vorjahr weitergearbeitet. Dies stiess wiederum auf grosses Interesse und wurde während der Turniersaison versucht umzusetzen. Manch ein Newcomer auf dem Sprung vom J II ins J III musste feststellen, dass dieser Schritt doch einiges an Können abverlangt, dass seriöse Arbeit zu Hause, Wille und Biss not-

wendig sind und ein tolles Pferd dies nicht alles alleine richten kann. Begleitet auf verschiedenen Rasen- und Sandplatzturnieren wurde das Regionalkader von Nicole Josuran (Swiss Olympic Grundtrainerin). Viele wertvolle Erfahrungen wurden beim neu lancierten OKV J II-J III-Cup gesammelt. Misserfolge galt es kritisch zu hinterfragen, zahlreiche Erfolge wurden im Team gefeiert. Der Abschluss einer bewegten Saison war die Teilnahme an den Meisterschaften der Regionalverbände anlässlich des CS in Aadorf. Erfreulicherweise gingen alle drei Medaillen an unsere Newcomers. Was für tolle Leistungen wurden da gezeigt! Dass weitere Newcomers den Schritt ins SVPS-B-Kader geschafft haben macht uns sehr stolz.

Eine Dreier-Gruppe in der Sparte Dressur wurde am Sichtungstag zum ersten Mal zusammengestellt und für die Saison mit Trainings, Weekends und Turnierbegleitung betreut. Keine leichte Aufgabe für die zuständige Expertin Barbara von Grebel. Für die drei «Dressürler» war es doch weit schwieriger, gemeinsame Daten für Trainings und Weekends zu finden als für die restlichen 69 Teilnehmer! Die Tatsache, dass Dressurtrainer ihre Schützlinge wohl nicht gerne an eine Nach-

wuchsförderung weitergeben, hat unser Ressort dazu veranlasst, diese Sparte nur noch ab zehn Teilnehmern durchzuführen. Diese Anzahl kam für die Saison 2011 nicht zusammen.

Rund 60 Teilnehmer besuchten in den Sommerferien ein fünftägiges Lager in Elgg. Während dieser Tage blieb neben der reiterlichen Ausbildung auch etwas mehr Zeit für kameradschaftliche Stunden in der Badi, beim Grillieren oder auf dem Patrouillenritt. Freundschaften wurden vertieft oder neue geschlossen.

Mit 24 Newcomers wurde ein intensiver letzter Schliff für den SVPS Goldtest gemacht. Diese Prüfung haben 22 Kandidaten erfolgreich bestanden. Mit grosser Freude konnten auch deutlich sichtbare Fortschritte festgestellt werden bei den Jugendlichen, welche ein Cross ritten anstelle der Goldtestprüfung.

Durch zusätzlichen Teamgeist und der entstandenen Gruppendynamik haben vor allem noch weniger erfahrene Paare sich grossartig überwunden bei den zahlreichen Naturhindernissen auf dem Hobbuel. Zahlreiche Eltern stellten mit Freuden fest, dass ihre Kinder enorm dazugelernt haben. Vieles wurde wohl im Vorfeld kaum zugehört. Für die seriöse Ar-

beit konnte nun geerntet werden. Dass dies nach allen vielen Trainingseinheiten im vergangenen Jahr un-fallfrei beendet werden konnte, unterstrich das Ganze. Vorbildlich wurden die Ponys und Pferde gepflegt – ein Newcomer liebt sein Pony/Pferd wirklich und geht respektvoll und dankbar mit ihm um. Dies sind keine leeren Worte, das vermittelte Horsemanship wurde vorbildlich gelebt, was nicht nur die Vierbeiner freute, sondern das ganze Expertenteam.

Die Entwicklung der Pferde und deren kleinen und grösseren «Newcomers» mitzuverfolgen ist und bleibt eine spannende und erfüllende Arbeit. Mitzuerleben wie junge Menschen weiterkommen, lernen sich durchzubeissen um die gestellten Anforderungen zu erfüllen ist faszinierend. Eine weitere Herausforderung an Jugendliche ist es nebst der Arbeit rund ums Pferd oder im Sattel, sich an aufgestellte Regeln zu halten. Leider hat dies ein kleiner Teil der Teilnehmer in einem der Lager nicht geschafft. Durch ihr Fehlverhalten mussten diese wohl etwas schmerzliche Konsequenzen erfahren und die Heimreise antreten.

Ein Kompliment an dieser Stelle an alle Eltern, welche ihren Kindern diese Nachwuchsförderung er-

möglichen und einen grossen Teil zum guten Gelingen beitragen. Ein Dankeschön an alle, welche das Newcomersprogramm in irgendeiner Form ehrenamtlich positiv unterstützt haben. Alle beim Namen zu nennen würde den Rahmen sprengen. Ebenso alle Erfolge und Medaillenträger aufzuzählen. Herzlichen Dank abschliessend an die verantwortlichen Personen vom SVPS, Swiss Olympic und dem OKV, ohne deren finanzielle Unterstützung das Programm in diesem Rahmen nicht möglich wäre. Zuversichtlich und motiviert gehen wir das kommende Jahr wiederum mit 50 Jugendlichen an.

Patricia Volpez Stern

## RECHT UND UMWELT



Claudia Weber

In den Gebieten des OKV, wo überregionale Reitwegorganisationen bestehen und das Geld für die Erneuerung und die Instandhaltung von Reitwegen zudem direkt über die Reitvereine gesammelt werden kann, existieren kaum Reitverbote. Dies nicht zuletzt, weil die involvierten Behörden jährlich zusammen mit den Reitwegverantwortlichen über allfällige Probleme offen diskutieren und gemeinsam nach Lösungen suchen können.

Erfreulich ist, wenn auch an neuen Orten, wie etwa im Knonaueramt oder am Irchel, das Ziel erreicht werden kann, dass Strassen neu eingesandet werden können. Damit diese Wege auch in Zukunft als Reitwege unterhalten werden können, ist man bemüht, die betroffenen Reiter

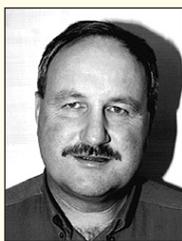


dazu anzuhalten, sich in Reitwegvereinigungen zusammenzuschliessen und somit ihren finanziellen Beitrag direkt zu leisten. Beunruhigend dagegen ist der Bericht, dass Unbekannte öffentliche Waldwege eigenmächtig mit gefälltten Baumstämmen für Mensch und Tier unpassierbar machen. Dies kann zu schlimmen Unfällen führen und sollte umgehend den zuständigen Behörden gemeldet werden.

*Claudia Weber*



## SPRINGEN



**Norbert Hasler**

In diesem Jahr konnten die Reiterinnen und Reiter zum letzten Mal in den bis jetzt bekannten freien, regionalen und nationalen Kategorien starten. Ab dem 1. Januar 2011 werden die Prüfungen nach dem neuen System auf B 60 bis 115 Zentimeter, R 100 bis 135 Zentimeter und N 110 bis 160 Zentimeter ausgeschrieben.

Die Höhenabstufungen sind neu in 5-Zentimeter-Schritten möglich. Mit dieser Änderung haben alle die Möglichkeit, das Pferd und sich selbst stufengerecht anzumelden.

Seit 2004 wurde die Reglementsänderung in verschiedenen Arbeitsgruppen von den Regionalverbänden zusammen mit dem SVPS ausgearbeitet und vorbereitet. Wir sind zuversichtlich, dass sich dieses System bewähren wird und hoffen auf positive Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und Reiterinnen und Reitern.

Die Vergabe der OKV Springprüfungen erfolgt nun schon im zweiten Jahr

erfolgreich an den verschiedenen Sektorsitzungen. Die Vereine der einzelnen Sektoren können sich so besser miteinander absprechen. Dadurch entfallen die langen Abstimmungen an der DV.

Bei besten Bodenverhältnissen startete aus reiterlicher Sicht das OKV-Jahr mit dem Kurs über Gräben und Wälle am Ostertag auf der Frauenfelder Allmend. Rund 50 Reiterpaare meldeten sich um an vier Posten die Geländehindernisse zu üben.

Herzlichen Dank an Paul Weier, welcher diesen Kurs in gewohnter Manier zur Zufriedenheit der Teilnehmer durchführte.

Der Rayon Ost eröffnete in diesem Jahr am 10. April in der Reithalle Dielsdorf die Qualifikationsprüfungen im Vereins-Cup. Es folgten noch weitere 15 Qualifikationen bis zum Final vom 12. September in Balzers FL. Leider musste der 2. Umgang wegen eines Unfalles abgebrochen werden. Dadurch erfolgte die Klassierung nach den Resultaten des ersten Umganges.

Der A+S-Cup wurde an vier verschiedenen Veranstaltungen durchgeführt. Die Medaillenvergabe fand anlässlich der vierten Prüfung in Berg TG statt.

Dank Sponsoren konnte der J II/J III-Cup in diesem Jahr neu in unser Angebot an Springprüfungen aufgenommen werden. Diese Prüfungen wurden am 17.

Oktober in Buchs ZH mit einem Pferdewechselfinal der besten drei Reiter erfolgreich abgeschlossen.

Je sechs Equipen konnten sich in den beiden Halbfinals des Junioren-Vereins-Cup qualifizieren und in Aadorf am 14. August zum Final antreten.

In Wil starteten am 26. Juni auf dem für Coupe-Prüfungen bewährten Springplatz 21 Equipen aus drei Qualifikationen.

Zum R-Championat am 13. Juni in Schaffhausen meldeten sich 32 ReiterInnen. Zum ersten Mal zeichnete das Ressort Zucht an dieser Meisterschaft die besten fünf CH-Pferde aus. Die besten sechs Paare qualifizierten sich direkt für die R-Schweizermeisterschaft, welche am 28./29. August in Le Mont sur Lausanne durchgeführt wurde. Im nächsten Jahr wird die R-Schweizermeisterschaft in unserem Regionalverband durchgeführt.

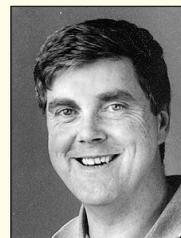
Herzliche Gratulation an alle Sieger und Klassierten dieser Prüfungen.

Für alle Fragen rund um den Parcoursbau stand meinem Ressort bis jetzt Werner Wüthrich zur Verfügung. Herzlichen Dank, Werni, für Deine stets kompetenten Aufkünfte. In Zukunft wird uns Guido Balsiger zur Seite stehen. Ich wünsche euch allen einen guten Winter zusammen mit euren Pferden und ein erfolgreiches neues Jahr. Ich freue mich

schon jetzt auf viele Begegnungen und Gespräche auf den OKV-Springplätzen.

*Norbert Hasler*

## VOLTIGE



**Werner Hengartner**

Das Jahr 2010 stand im Zeichen der Vorbereitung auf die Weltreiterspiele in Kentucky (USA). Dies auch bei den Gruppenvoltigierern von Lütisburg und bei einigen Einzelsvoltigierern im OKV-Gebiet. Vorher aber fand noch die Schweizermeisterschaft im Voltige in Müntschemier statt. In der Kategorie A belegte das Team Lütisburg den ersten Rang und wurde Schweizermeister. Bei den Junioren belegte St. Gallen in der Gruppenwertung den zweiten Platz. Im Einzel der Damen wurden die ersten drei Ränge durch Voltigierinnen aus dem OKV-Gebiet belegt. Bei den Damen in der Kategorie Junioren ging der erste Rang ebenfalls in die Ostschweiz.

Neben diesen Spitzensportlern wurde aber auch

an der Basis intensiv gearbeitet. Die Früchte konnten an den zahlreichen Voltigeturnieren in den einzelnen Kategorien geerntet werden. Voltigegruppen und auch Jugendliche in der Kategorie Einzel aus dem OKV-Gebiet belegten national immer wieder Podestplätze.

Patric Looser aus Arnegg holte sich die Goldmedaille an den Weltreiterspielen in Kentucky (USA). Ein weiterer Schweizer, Dimitri Suhner, erreichte den hervorragenden neunten Rang und bei den Damen war es Simone Jäiser, die sich auf dem ausgezeichneten 14. Rang klassierte. Die Voltigegruppe Lütisburg belegte nach Pflicht und Kür den vierten Rang hinter den USA, Deutschland und Österreich.

Dieses gute Abschneiden der Voltigierer in Kentucky war nur mit grossem Engagement der Longenführerinnen und Verantwortlichen in den Vereinen, sowie durch die Betreuerinnen vor Ort möglich. An dieser Stelle einen grossen Dank für die vielen Stunden und den persönlichen Einsatz für den Voltigesport. Danken möchte ich an dieser Stelle auch denjenigen, die es möglich gemacht haben, dass die Voltigierinnen und Voltigierer mit ihren Pferden nach Kentucky reisen konnten. Der finanzielle Aufwand war riesig und nur durch die Unterstützung von Privaten und Verbänden war die Teilnahme an den WEG überhaupt möglich. Im Rückblick darf aus Sicht des Voltigesports von einer erfolgreichen Teilnahme an den Weltreiterspielen gesprochen werden.

Es gilt nun diesen Schwung ins nächste Jahr mitzunehmen und neben der weiteren Unterstützung an der Spitze auch die entsprechende Förderung an der Basis zu machen, damit in vier Jahren wieder junge Talente an den WEG teilnehmen können.

*Werner Hengartner*

## WEF



Gaby J. Müller

Unter dem neuen Dach «WEF» sind Western, Endurance, Patrouillenritt und Gymkhana sowie alle Freizeitaktivitäten zusammengefügt worden.

## Western

Bei wie im Vorjahr strahlendem Herbstwetter konnte Peter Fankhauser am 2. Oktober 2010 einmal mehr auf der grossen Wiese in Werdenberg OKV Movanorm Western Cup Medaillen übergeben. Die Idee der Kommission, den Englischreitern die Möglichkeit zu geben, sich in Horsemanship (dressurähnliche Prüfung) und Trail (Hindernisparscours ohne Sprünge) zu messen, hat gefruchtet: auf den Podestplätzen standen Western- und Englischreiter nebeneinander! Der vor zwei Jahren neu gegründete Verein VOW Verein Ostschweizer Westernreiter war im 2010 bereits entlastet worden, nachdem Schaffhausen und Turbenthal es gewagt hatten, selber eine Qualifikationsprüfung durchzuführen. In Bülach wurde das Qualifikationsturnier wieder in den OKV Fahr cup integriert und bei Teilnehmern und Zuschauer hatte man den Eindruck, Fahrer und Western empfinden dieses Zusammengehen als Bereicherung im Turnierkalender. Das Ressort hofft, dass diese Tendenzen weitergehen.

## Endurance

Die Distanzreiterei als relativ kleine Gruppe hat sich im OKV etabliert und an vier Veranstaltungen

sind OKV-Prüfungen durchgeführt worden. Auch hier wird diskutiert, Prüfungen mit anderen Disziplinen – zum Beispiel mit den Westernprüfungen – zusammenzulegen. Damit kann man einerseits die Infrastruktur optimal ausnützen und andererseits den Reitern Gelegenheit geben, disziplinübergreifend zu schnuppern.

## Patrouillenritt und Gymkhana

Die OKV Patrouillenritte waren gut besetzt gewesen und die Veranstalter haben interessante Strecken und Posten zusammengestellt. Im Bereich Gymkhana ist die erhoffte Zunahme der Startfelder trotz der von der Basis geforderten und von der Kommission umgesetzten massgeblichen Vereinfachungen des Reglements ausgeblieben. Der Einladung der im Frühling von allen Veranstaltern gewünschten ERFA Tagung im Herbst sind letztlich nur wenige Veranstalter gefolgt, was darauf schliessen lässt, dass von Seiten der Veranstalter keine Bereitschaft besteht, einen aktiveren Beitrag zur Optimierung der kritisierten Reglemente zu leisten. Die Kommission hat deshalb entschieden, von Seiten OKV nur noch Gymkhana-Prüfungen für Jugendliche zu unterstützen. Der OKV wird indessen im Winter ein oder zwei Samstagkurse anbieten für Reiter, die sich für den Wechsel zur Teilnahme am OKV Movanorm Western Cup interessieren.

## Freizeit

Der erste WEF Tag am Tierspital im Juni ist auf grosses Interesse gestossen und hat das Ressort WEF motiviert auch für das kommende Jahr wieder einen derartigen Tag zu organisieren. Am WEF Tag im Herbst mit Franco Gorgi und Dr. Ruth Herrmann waren zwar weniger Teilnehmer anwesend als im Tierspital, doch sind die Vorführungen und die Selbstversuche begeistert

aufgenommen worden und die Teilnehmer haben den Tag als äusserst spannend und lehrreich bezeichnet. Ziel des Ressort WEF ist es, ein oder zweimal im Jahr den Reitern von OKV-Mitgliedern, die dem Turnierleben nicht so viel abgewinnen können, eine aktives Mitmachen zu ermöglichen. Das Ressort WEF freut sich deshalb auch über Ideen aus den Reihen der Mitglieder.

Ich bedanke mich bei allen meinen Kommissionsmitgliedern für die aktive Zusammenarbeit, die spürbare Begeisterung für das neue Ressort und die Bereitschaft zum Mitdenken und vor allem auch Mit handeln. Gaby J. Müller

## ZUCHT



Sandra Leibacher

Das Ressort Zucht gedeiht und wir können auf ein erfolgreiches und konstruktives Jahr zurückblicken. Die Kommunikation funktioniert und die Gespräche miteinander bringen Erfolge.

Über die Veranstaltungen der Zuchtvereine war übers Jahr immer wieder in der «PferdeWoche» zu lesen. Somit kann die Pferdezucht einem breiteren Publikum nähergebracht werden. An verschiedenen Schauen im OKV Gebiet wurden rund 150 Warmblutfohlen, 26 Haflingerfohlen und 170 Freibergerfohlen gezeigt. Auch an den Feldtests wurden rund 120 dreijährige Warmblutremonten, 11 Haflinger und gegen 80 Freibergerpferde präsentiert. Für die meisten beginnt nun die Weiterbildung auf der sportlichen Laufbahn, sei dies im

## NEWS

## Jörg Bodenmüller verlässt die OKV CC-Kommission

Jörg Bodenmüller, ein langjähriges und geschätztes Mitglied der OKV CC-Kommission, hat seinen Rücktritt bekanntgegeben. Er war seit 2005 in der Kommission und hat in dieser Zeit aktiv viele Projekte realisiert und organisiert. Die Zusammenarbeit mit Jörg Bodenmüller war immer sehr konstruktiv und positiv. Er wird von allen Kommissionsmitgliedern sehr geschätzt und wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Yvonne Bont, Chefin CC  
Peter Fankhauser, Präsident OKV

## OKV-Newsticker auf der PferdeWoche-Homepage

Der OKV schätzt seit Jahren die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der «PferdeWoche» als ihr offizielles Publikationsorgan. Nach dem erfolgreichen Relaunch der Homepage der «PferdeWoche» vor zwei Wochen, ist der OKV nun auch Online eine Partnerschaft eingegangen. Auf der Startseite ist neu ein «OKV-Newsticker» prominent platziert. Die neusten OKV-Artikel sind nun auch direkt auf der PferdeWoche-Seite abrufbar. In den nächsten Wochen wird im Gegenzug der PferdeWoche-Newsticker auf der OKV-Startseite platziert werden.

Andreas Stutz, Chef Kommunikation

Springen, in der Dressur, im Fahren oder im Freizeitbereich.

Auch das Angebot der Promotionsprüfungen für Schweizer Pferde im OKV-Gebiet nahm dieses Jahr beträchtlich zu und ermöglichte vielen CH-Remonten, sich für die Schweizermeisterschaften in Avenches optimal vorzubereiten. Auch für 2011 sind bereits wieder rund zehn Promotionsprüfungen geplant.

## OKV-CH-Meisterschaften

Die Integrierung der CH-Meisterschaften Springen in den R IV-Final erwies sich als optimale Lösung. Erstmals wurde der zusätzliche Ehrenpreis aus dem Ressort Zucht dieses Jahr an den Regionalen Pferdesporttagen in Schaffhausen vergeben. Sieger des R IV-Finals war das Schweizer Pferd Antira CH des Reiters Remo Lutta aus Wolterau. Diese neue Regelung wird auch im 2011

wieder so zur Austragung kommen.

Auch dieses Jahr wurde unter der Leitung von Barbara von Grebel die CH Meisterschaft Dressur in Grüningen organisiert. Am Start waren 21 Teilnehmer, zur Siegerin der Dressur Meisterschaft der CH Pferde wurde Sibylle Nüesch auf Rocky's Gamin CH mit 67.97 Prozent gekürt.

Das Ressort Zucht festigt sich seinen Platz im OKV und die rege Kommunikation unter den Zuchtvereinen verschiedener Rassen erweist sich als erfolgreich und notwendig. Wir sind stolz und dankbar, im OKV das Ressort Zucht zu haben und unsere Anliegen und Aktivitäten im Verband einbringen zu können. Wir bedanken uns bei allen Veranstaltern die mit ihren zuchtspezifischen Prüfungen unsere Schweizer Pferdezucht unterstützen.

Sandra Leibacher

[www.okv.ch](http://www.okv.ch)

## JAHRESBERICHTE AUS DEN OKV-SEKTOREN

## SEKTOR 1



Daniel Dieth

Wenn ich diese Zeile schreiben weiss ich, dass mindestens eine Person meinen Jahresbericht dringend erwartet – unser Kommunikationschef des OKV. Das Jahr vergeht im Nu. Wiederum wurden in den verschiedensten Sparten gelungene OKV-Veranstaltungen im Sektor 1 durchgeführt – die Reiterinnen und Reiter feierten ihre Triumphe jedoch auswärts.

Ich gratuliere der Mannschaft des Kavallerievereins des Bezirkes Affoltern zu ihrem tollen Erfolg an der Vereinsmeisterschaft in Bülach, 1. Rang!

Der Vierkampfmannschaft des KVA gratuliere ich zum Schweizermeistertitel im Juniorenvierkampf in Entlebuch sowie allen platzierten Reiterinnen im Einzelklassement. Wird der Sektor 1 allmählich zur Vierkampf-Hochburg des OKV? An den Leistungen der jungen Reiterinnen und Reiter, am Engagement der Trainer und Betreuer sowie an der Unterstützung der Helfer wird es sicherlich auch im nächsten Jahr nicht fehlen. Der RV Birkenhof, Affoltern a. A. führt die SM Juniorenvierkampf 2011 durch.

Auch im Sektor 1 hält der Trend an zu sandigeren Springplätzen. So ist es dieses Jahr mehreren Vereinen gelungen, einen neuen, wetterfesten Springplatz einzuweihen und ausgezeichnete Veranstaltungen durchzuführen. Andere, traditionelle Springkonkurrenzen wurden mangels geeignetem Platz leider nicht durchgeführt.

Als Vertreter des OKV im Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS, Ressort Sportanlagen, kann ich sehen, wie grosse Vereine mit einer guten Grundinfrastruktur den Schritt nach vorne wagen und mit Unterstützung von Sport-Toto-Geldern Anlagen planen und ausführen. Sie kommen dadurch dem Wunsch vieler Konkurrenten im Springsport nach und werden vom Wetter unabhängig. Den Veranstaltern mit Wiesenplätzen bleiben die Anmeldungen weg oder sie müssen sich bestenfalls mit Platznennungen begnügen. Dieser Trend wird sich in Zukunft fortsetzen. Wichtig scheint mir je-

doch, dass alle Vereine des OKV im Rahmen ihrer Möglichkeiten in Sachen Infrastruktur das Feld nicht ganz und gar den privaten Veranstaltern überlassen müssen. In diesem Sinne wünsche ich Mut zu Veränderungen.

Daniel Dieth

## SEKTOR 2



Michael Hässig

Am 9. November 2009 fand in der Reithalle Neukirchhof Bülach die zweite Sektorensitzung im 2009 statt. Bei der Koordination der Daten hat sich gezeigt, dass es vermehrt Absprachen zwischen den Sektoren braucht. Wurden die Sektoren früher auf Grund der Kavallerievereine und ihrer Zugehörigkeit zu Schwadronen und Regimenten eingeteilt, welche auf dem Eisenbahnnetz der Mobilmachung basierte, sind es heute die Strassen welche die Nähe zu den Veranstaltungen bestimmen. Am 26. April 2010 fand am gleichen Ort die erste Sitzung des Sektors im 2010 statt. Es wurden zuhause des Vorstandes zwei Anfragen und vier Anträge gestellt. Die Anfragen wurden zwischenzeitlich durch den Vorstand beantwortet. Bezüglich CB wurde der Antrag zur Stellungnahme in die anderen Sektoren weitergeleitet und wird erst jetzt im Herbst bearbeitet. Ein Vetorecht des Sektors bei der Vergabe von Veranstaltungen wurde durch den Vorstand abgelehnt, genauso eine Verschiebung der Einführung der neuen Reglemente SVPS um ein Jahr, wie auch ein Antrag bezüglich der Vergabe von OKV-Kursen.

Michael Hässig

## SEKTOR 3



Peter Stern

Bereits neigt sich ein weiteres OKV-Jahr dem Ende zu. In un-

serem Sektor hatten wir dieses Jahr einen sportlichen Höhepunkt am CS in Aadorf mit dem OKV-Juniorencupfinal und die Meisterschaft der Regionalkaderreiter aus den Nachwuchsförderprojekten. Gemeinsam wurde anschliessend mit den Newcomers ihr Abschluss im Festzelt gefeiert. Was an diesen beiden Tagen unser OKV-Nachwuchs gezeigt hat, lässt hoffen, dass wir weiterhin erfolgreiche Vereine haben werden – diesen jungen Reiterinnen und Reiter gehört die Zukunft in den Vereinen. Den feierlichen Höhepunkt hatte sicherlich der RV Nieselberg, der sein 50-jähriges Bestehen zusammen mit den Präsidenten aus den OKV-Vereinen am Präsidentenritt feiern durfte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. Sicherlich geht auch ein Dankeschön an alle Vereine in unserem Sektor, welche auf irgendeine Art und Weise eine Veranstaltung durchgeführt haben. Sei es ein CS oder CD, Patrouillenritt, Gymkhana, Zuchtprüfungen usw. Im nächsten Jahr wird die Umstellung auf das neue Punktesystem vor allem die Sportvereine aufs Neue fordern, damit die neuen Vorlagen umgesetzt werden können. Ich bin aber überzeugt, dass unsere Vereine diese ungewohnte Herausforderung sehr gut umsetzen werden. An dieser Stelle bereits heute meinen Dank an alle Funktionäre und freiwilligen Helfer in den Vereinen, die zum Allgemeinwohl der Vereine ihren Einsatz leisten! Dank ihnen können wir unserer geliebten Freizeitbeschäftigung weiterhin nachgehen. In diesem Sinne wünsche ich allen ein erfolgreiches und spannendes neues Vereinsjahr.

Peter Stern

## SEKTOR 4



René Steiner

Das bald schon vergangene Jahr 2010 war wiederum ein sehr ereignisreiches und spannendes Jahr. Wir haben sehr viel Zeit in Sitzungszimmern verbracht, immer mit dem Ziel, den Pferdesport und natürlich die

Beziehung zu den Pferden einen Schritt weiterzubringen.

Es ist von Jahr zu Jahr eine grössere Herausforderung, sich als Sektorchef für wirklich alle Sparten des Pferdesportes im Sektor einzusetzen und auch gründlich über diese Sparten informiert zu sein. Das Spektrum von Disziplinen und Fachgebieten wird immer grösser und es ist manchmal fast ein Ding der Unmöglichkeit, wirklich alles zu wissen.

Darum geht mein Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand OKV. Bei der ganzen Spezialisierung sind diese oftmals Ansprechperson für spezielle Fragen. Sie leisten eine Riesensumme von freiwilligen Arbeitsstunden und setzen sich sehr für den Pferdesport ein.

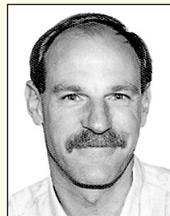
Etwas nachdenklich stimmt mich jedoch die zunehmende Tendenz, dass es in Diskussionen manchmal fast so scheint, es gehe eher um persönliche Rängeleien als um die Sache selbst. Ich wünsche mir deshalb für das kommende Jahr mehr sachliche Auseinandersetzungen mit den Themen rund um den Pferdesport. Ich bin sicher, damit würden wir manche Hürde viel einfacher nehmen können.

Ich freue mich schon auf das kommende Jahr, auf hoffentlich wieder viele interessante Anträge aus den Vereinen und hoffe, dass wir an der Delegiertenversammlung Zeit finden werden, uns über unser aller Hobby, die Pferde, zu unterhalten.

Ich wünsche allen eine schöne Weihnachtszeit und fürs 2011 viel Glück in Haus und Stall.

René Steiner

## SEKTOR 5



Martin Würzer

An zwei Sektorsitzungen wurde über die aktuellen Ereignisse und Änderungen aus dem OKV und dem FNCH orientiert und diskutiert.

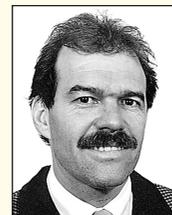
Die Frühjahrssitzung vom April 2010 konnte dank weniger Probleme und Änderungen speditiv durchgeführt werden. Erwähnenswert ist, dass in den nächsten drei Jahren etliche OKV-Vorstandsmitglieder de-

missionieren. Das heisst, es gilt bereits jetzt aus den angeschlossenen Vereinen geeignete Personen für die frei werdenden Ämter zu suchen.

An der Herbstsitzung galt wie jedes Jahr die höchste Aufmerksamkeit der Datenkoordination. Die verschiedenen OKV-Anlässe werden so besprochen und verteilt, dass an der Datenkonferenz keine grossen Diskussionen mehr nötig waren und abgestimmt werden konnte. Für das stets engagierte und disziplinierte Mitmachen an den Sitzungen bedanke ich mich herzlich bei allen Vereinspräsidenten und -präsidentinnen aus meinem Sektor.

Martin Würzer

## SEKTOR 6



Fritz Vogler

Wie jedes Jahr fand am 23. April 2010 die erste von jährlich zwei Sektorsitzungen statt. An dieser Sitzung wurden die üblichen Traktanden einer Frühlingsitzung behandelt. Zu diskutieren gab die Einführung des neuen Punktesystems, wobei vielen der anwesenden Präsidenten oder deren Stellvertreter zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar war, was die Realisierung des neuen Systems für Auswirkungen auf die einzelnen Veranstaltungen haben wird.

Die zweite Jahressitzung folgt im November 2010. Neben dem Datenkalender wird auch an dieser zweiten Jahressitzung die Einführung des neuen Punktesystems sowie die Herausgabe der neuen Reglemente und Weisungen vom SVPS wohl nochmals heftig diskutiert werden.

Für die gute und speditive Zusammenarbeit mit den Vereinspräsidenten in meinem Sektor danke ich bestens und hoffe auch in Zukunft auf interessante und konstruktive Sitzungen.

Fritz Vogler

www.okv.ch